

# EIN UNGELÖSTER KIRCHENKONFLIKT

## DOKUMENTE UND ZEITGESCHICHTLICHE ANALYSE

9. Februar 1972 / Nr. 6

DIE WELTWOCHEN

### Galileo Galilei in Freiburg

Professor Stephan Pfürtner: «Auf dem Spiel steht das Recht auf Wahrheitssuche»

Nachdem Prof. Stephan Pfürtner im November letzten Jahres in Bern im Schosse einer kirchlichen Gruppe einen Vortrag über Sexualethik gehalten hatte, intervenierte der Freiburger Bischof Mamie bei der Kongregation für Glaubensfragen in Rom, die einen öffentlichen Widerruf der «Thesen» und «Ideen» fordert. «Zur Lösung der dabei entstandenen Schwierigkeiten» — Pfürtner denkt nicht an Widerruf — offerierte der Generalmagister der Dominikaner Fernandez dem Angegriffenen ein «Sabbatjahr».

Das «Sabbatjahr», das der 77jährige General der Dominikaner, Pater A. Fernandez («persönlich ein ganz reizender Mensch»), dem an der Universität Freiburg lehrenden Moralthologen Professor Stephan Pfürtner angeboten hat, reißt drei Konfliktkreise auf:

1. die Beurteilung der von Pfürtner vertretenen Ethik (seine 12 «Grundsätze einer zukünftigen Sexualmoral» veröffentlicht im Wortlaut auf Seite 16).

wine ins Rollen gebracht hat, nach Rom, um die Folgen seines Meisterreiches zu beraten. Eine davon, die der Bischof trotz eindringlichen Warnungen katholischer Kreise nicht ernst genommen hat, muss in der unverzüglichen Aufhebung der verfassungswidrigen Klauseln im Vertrag mit dem Dominikanerorden bestehen!

Professor Pfürtner selbst hat für das Dilemma der Kirche volles Verständnis: «Die Glaubensgemeinschaft braucht ir-



Stephanus Pfürtner:  
Dem Gewissen verpflichtet

verurteilt wurde; vier seiner Kameraden zum Tode. 1945 trat er dem Dominikanerorden bei, studierte von 1949 bis 1953 in Freiburg Theologie, bestand in Rom die Doktorprüfung, lehrte im Priesterseminar von 1953 bis 1966 in der Paterhaus Walberberg bei Köln philosophische Anthropologie und theologische Ethik, bis er von 1961 bis 1966 die Studienleitung des Hauses übertrug. Seit 1966 lehrt er in Freiburg.

# DER FALL PFÜRTNER